



Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

Tagung „Schöne neue Arbeitswelt“, 4. September 2018
Universität Oldenburg, Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften

Herausforderungen an die Gestaltung guter Arbeit

Dr. Frederic Speidel,

IG Metall Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt



Große Bandbreite an Herausforderungen

- Mit einer **Vielzahl gleichzeitig stattfindender Herausforderungen** zurecht kommen, die manifesten UND latenten Charakter haben
- Gleichermaßen **genügend und gute Arbeit sichern** in Zeiten großer Umbrüche; die materiell-soziale und qualitative Dimension („Beschäftigung“ und „Arbeit“) gleichermaßen im Blick haben
- **Gewerkschaftliche Durchsetzungsstärke und Gestaltungsfähigkeit** in unseren Kernbereichen erhalten und in neu entstehenden Branchen/Feldern/Tätigkeiten/Berufen aufbauen



Prämissen, Erinnerungen, Überzeugungen

Der Stellenwert und die Ausbreitung menschlicher Arbeit wird nicht durch das technologisch Machbare determiniert! (Technologie ist in Organisation eingebettet)

Evolution statt Revolution! Neue Technologien – auch die „vierte industrielle Revolution“ – werden evolutionär eingeführt und sind folglich gestaltbar!

Für das Austarieren des Verhältnisses Mensch-Technik-Organisation stehen immer unterschiedliche Entwicklungspfade zur Verfügung!

Die IG Metall nimmt den arbeitspolitischen Gestaltungsauftrag an! Seit über 50 Jahren mit der normativen Vorgabe: Der Mensch im Mittelpunkt!

... und profitiert dabei von günstigen sozioökonomischen und institutionellen Rahmenbedingungen (Sozialpartnerschaft, Tarifautonomie, Mitbestimmung, duale Berufsausbildung, ...)

Szenarien am Arbeitsmarkt (1)

Prognosen - Hoffnungen - Befürchtungen

[Frey, Osborne, 2013]

[Bowles, 2014]



»47% der heutigen US-Jobs in Gefahr (Frey, Osborne) – 51% der deutschen Jobs (Bowles)«

[ING DIBA, 2015]



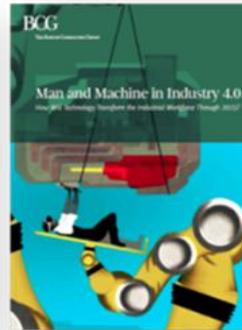
»18 Millionen deutsche Arbeitsplätze bedroht«

[ZEW, 2015]



»9% der heutigen US-Jobs in Gefahr – 12% der deutschen Jobs«

[BCG, 2015]



»bis 2025 entstehen in Deutschland netto 350.000 Jobs«

[IAB, 2015]



»bis 2025 fallen in Deutschland netto 60.000 Jobs weg«

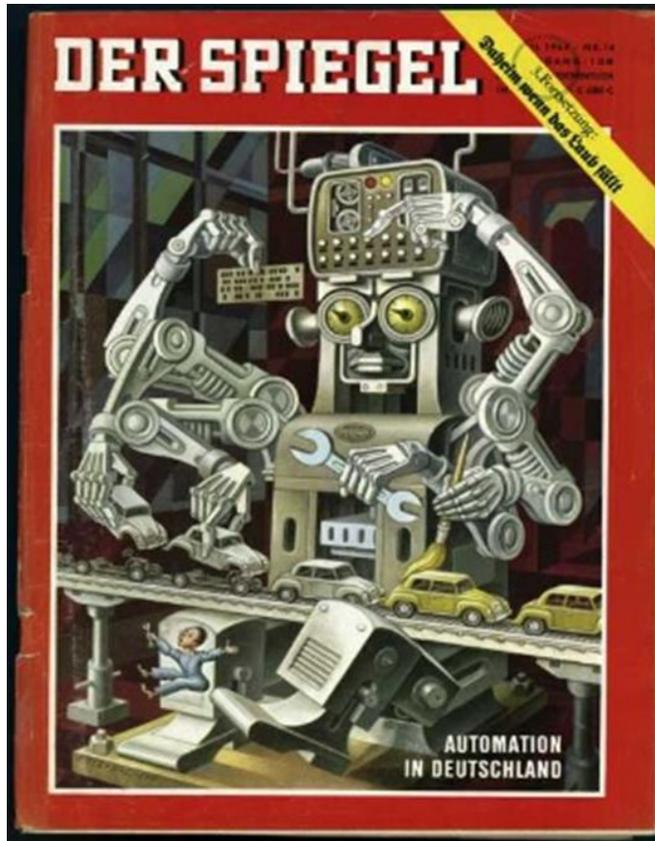
[WEF, 2016]



»5 Mio. weniger Jobs bis 2020 weltweit durch Industrie 4.0«

Szenarien am Arbeitsmarkt (2)

Rationalisierung in der alten und neuen Arbeitswelt



Spiegel Ausgabe
1. April 1964

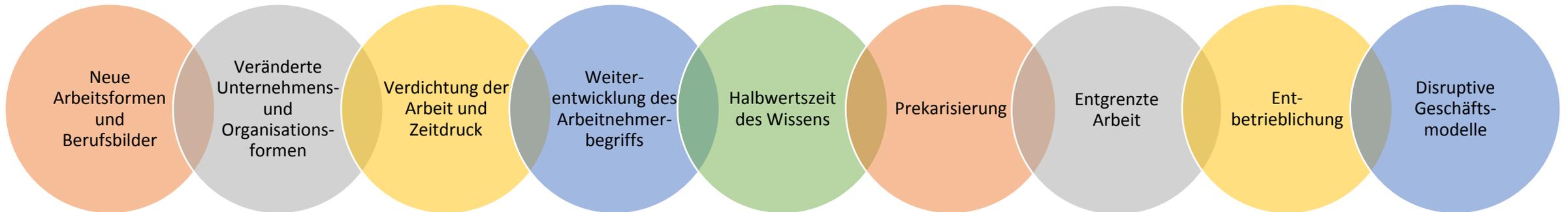


Spiegel Ausgabe
5. September 2016

- Automatisierung/
Rationalisierung
betrifft nun auch
die Wissensarbeit
- Negative
Beschäftigungs-
effekte in Büro
und Verwaltung
- Was wird aus
dem „Experten“?

Folgen für Arbeit und Beschäftigung (1)

Die vielen Gesichter der Digitalisierung der Arbeit





Folgen für Arbeit und Beschäftigung (2): Vorsicht ist geboten!

„Chancen der Digitalisierung nutzen“ (Positionspapier der BDA zur Digitalisierung von Wirtschaft u. Arbeitswelt, 2015)

- Keine weitere Regulierung von Werk- und Dienstverträgen
- Keine neuen Belastungen durch Regulierung von Leiharbeit
- Wöchentliche Höchstarbeitszeit statt Regelungen zur täglichen Arbeitszeit (nach dem Arbeitszeitgesetz)
- Keine weiteren gesetzlichen Maßnahmen zum Thema psychische Belastungen
- Kein Gestaltungsbedarf beim Crowdfunding
- Mitbestimmung darf technologische Modernisierung nicht verzögern
- Keine gesetzlichen Beschränkungen bei Arbeitszeitkonten (z.B. Dokumentationspflicht)
- Ausbau der Möglichkeiten sachgrundloser Befristung
- Flexibilität beim Datenschutz



Gewerkschaftliche Antworten (1): Was schon geht...

- **Neue Strukturen, Projekte, Strategien innerhalb der IG Metall:** Digitalisierung als Querschnittsthema; Ressort „Zukunft der Arbeit“; Anpassung der IG Metall-Satzung für Mitgliedschaft Solo-Selbständiger; Projekt „Arbeit und Innovation 4.0“, Experten-Netzwerk „Dialog-Plattform Industrie 4.0“
- Projekte auf **betrieblicher Ebene:** Unternehmens-Cluster „Industrie 4.0“; Betriebslandkarte Industrie und Arbeit 4.0; Konzeption von „best practice“
- **Kollektivvertragliche Regelungen (tariflich und betrieblich):** Tarifliche Bildungsteilzeit, Pilot-Betriebsvereinbarungen zu „Industrie 4.0“; BV zu „internen Arbeitsmärkten“; sog. Zukunftsvereinbarungen im Rahmen von „Arbeit in NRW 2020“
- Dialogplattformen in der **virtuellen Welt:** Netzwerk und Information für Crowd- und Click-Worker (z.B. „faircrowdwork.org“); „Code of Conduct“/Ombudsstelle für Crowdworker seit 2017
- **Politische Initiativen** in Berlin: BMWi, BMBF, BMAS, Hans-Böckler-Stiftung („Arbeit der Zukunft“)
- **Forschungsprojekte, Kooperation mit Hochschulen/Lehrstühlen:** Projekt „APPsist“ an der Uni Bochum, zahlreiche Forschungsprojekte mit IG Metall-Beteiligung
- Gestaltung/Weiterführung der **Aus- und Weiterbildung:** neue Berufe, neue Lernkultur, Arbeitsorte zu Lernorten, Durchlässigkeit Betrieb-Hochschule



Gewerkschaftliche Antworten (2): Was alles noch gehen muss...

- **Gute digitale Arbeit** als Pendant zum „DGB-Index Gute Arbeit“
- Konsequente **Förderung von Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen** (gesetzlich, tariflich und betrieblich)
- Einführung eines **Verbandsklagerechts**
- Stärkung des **Arbeitnehmerdatenschutzes**
- Einführung eines **Rechts auf Nichterreichbarkeit**
- **Echte Mitbestimmungsrechte** bei: Fragen der Personalbemessung, Fremdvergabe von Arbeitsaufträgen, im Aufsichtsrat bei Maßnahmen der strategischen Neuausrichtung (insbesondere bei Ausgründungen und geplantem Crowdsourcing, aber auch bei Betriebsschließung, Standortverlagerung)
- **Reform des Betriebsverfassungsgesetzes**: Erweiterter Arbeitnehmer- und Betriebsbegriff
- **Mitbestimmungsfreie Zonen eindämmen**: Strafverfolgung bei Behinderung von Betriebsratswahlen, besserer Kündigungsschutz für BR-Initiatoren/innen



Gewerkschaftliche Antworten (3): Dafür braucht es...

Gewerkschaftliche Durchsetzungs- und Gestaltungsfähigkeit aus- und aufbauen

- Koordinierte **Erschließungsprojekte** der IG Metall in Deutschland seit 2016; 9-jährige Projekte in allen Bezirken der IGM (BEP in NDS-LSA, GEP in BaWü, ...)
- **Tarifbindung** ausbauen
- Systematische **Zielgruppenarbeit** (z.B. Angestellte, Hochqualifizierte, Junge Generation)
- Transformation offensiv gestalten mit der Prämisse **Stärkung betrieblicher Durchsetzungsmacht**
- **Starke gewerkschaftliche Einbindung** in regionalen, nationalen und europäischen Arenen

Exemplarisch: Gestaltungsaufträge und -optionen in der Automobilindustrie



Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt



„Zukunftspakt“ VW

Rahmenvereinbarung Zukunftspakt

